



Suchergebnisse: Arbeiter-Turn-Verein München

Juli 1896 – Der Turnverein Haidhausen ist schon bald am Ende

München-Haidhausen * Schon seit der Mitte der 1890er-Jahre treffen sich Haidhauser Arbeiter zu sportlichen Übungen im Turnverein Haidhausen. Doch nur wenige Monate später ist der Verein finanziell schon wieder am Ende und muss Ende 1896 aufgelöst werden. Um vor allem die finanziellen Probleme des Vereins in den Griff zu bekommen, nehmen Mitglieder des aufgelösten Vereins Kontakt mit der SPD und den Gewerkschaften auf. Nachdem den Arbeitersportlern Unterstützung zugesagt worden ist, kann eine zweite Gründung erfolgen. Ein solches Wohlwollen war zu dieser Zeit keineswegs selbstverständlich, da viele Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre den Sportvereinen ablehnend gegenüberstehen und diese als „Klimbim-Vereine“ abqualifizieren. In Gewerkschaftsversammlungen werden alle Debatten über Sportvereine abgelehnt, da man fürchtet, dass deren Mitglieder über ihr sportliches Engagement die politische Arbeit total vergessen könnten.

16. März 1897 – 56 Turngenossen gründen den Arbeiter-Turn-Verein-München Ost

München-Haidhausen * 56 sportbegeisterte Turngenossen gründen in einem Gaststättensaal an der Pariser Straße 30 den Arbeiter-Turn-Verein-München Ost. Der Arbeiter-Turn-Verein München-Ost hat die benötigte finanzielle Hilfestellung von der SPD und den Gewerkschaften erhalten. Damit können die Turner wieder ihre organisierten Übungsstunden abhalten. Als monatlichen Beitrag müssen die Mitglieder 50 Pfennige aufbringen. Im ersten Monat liegt das Beitragsaufkommen - inklusive Spenden - bei 28 Reichsmark. Nach Abzug von 40 Mark für die Anschaffung des notwendigen Turngeräts und der fälligen Turnhallenmiete muss ein Minderbetrag von zwölf Reichsmark von der SPD und der Gewerkschaft übernommen werden. Da es in Haidhausen keine anmietbare Turnhalle gibt, findet der Turnbetrieb des Arbeiter-Turn-Vereins München-Ost in den Nebenzimmern von Gaststätten statt. Dazu müssen die eigenen Geräte mitgebracht werden.

1901 – Turnübungen im Wirtshaus-Nebensaal

München-Au * Nach einer vierjährigen Odyssee durch die verschiedensten Wirtshäuser des Münchner Ostens gelingt es dem Arbeiter-Turn-Verein München-Ost schließlich, im Schleibinger



Keller am Rosenheimer Berg, einen „großen Saal mit einem schönen Spielplatz“ anzumieten.

1904 – Der Eintrag ins amtliche Vereinsregister

München-Au * Ab 1904 bis zum Jahr 1917 kann der Arbeiter-Turn-Verein München-Ost seinen Betrieb im Schwanensaal des Münchner-Kindl-Kellers abhalten. Ebenfalls im Jahr 1904 erfolgt der Eintrag ins amtliche Vereinsregister.

1905 – Neue Abteilungen und Sportarten

München-Au * Fast jedes Jahr gründet der „Arbeiter-Turn-Verein München-Ost“ eine neue Abteilung oder nimmt eine weitere Sportart auf.

1906 – Der Arbeiter-Turn-Verein München-Ost gründet eine Damenabteilung

München-Au * Der Arbeiter-Turn-Verein München-Ost gründet eine Damenabteilung, die zugleich eine der Ersten im Deutschen Reich ist.

1906 – Der Arbeiter-Turn-Verein München-Ost beharrt auf seine Eigenständigkeit

München - München-Au * Die drei Arbeiter-Sportvereine der linken Isarseite schließen sich zum Arbeiter-Turnverein München zusammen. Der Arbeiter-Turn-Verein München-Ost beharrt dagegen auf seine Eigenständigkeit.

16. April 1908 – Der Waldspielplatz des ATV München-Ost wird eingeweiht

Gronsdorf * Der Waldspielplatz des Arbeiter-Turn-Vereins München-Ost in Gronsdorf kann eingeweiht werden.

1909 – Der Arbeiter-Turn-Verein München-Ost gründet eine Schülerinnen- und Schülerriege

München-Au * Der Arbeiter-Turn-Verein München-Ost gründet eine Schülerinnen- und



Schülerriege.

1910 – Die Kicker des FC Union schließen sich dem ATV München-Ost an

München-Haidhausen * Die Kicker des anno 1909 gegründete Fußballverein FC Union“aus den Herbergsvierteln schließen sich dem Arbeiter-Turn-Verein München-Ost an. Damit erhält der Verein seine eigene Fußballabteilung. Der FC Union gibt sich seinen Namen nach der nahen Unionsbrauerei und trägt seine Spiele auf dem Sportplatz an der Trogerstraße aus.

1911 – Umbenennung in Freie Turnerschaft München

München-Au * Der Arbeiter-Turnverein München nennt sich in Freie Turnerschaft München um.

1912 – Der Arbeiter-Turn-Verein München-Ost nennt sich um

München-Au * Die Zahl der Mitglieder des Arbeiter-Turn-Vereins München-Ost wächst auf über achthundert an. Um dem Verein ein progressiveres Aussehen zu geben und ihn gleichzeitig für bürgerliche Sportinteressenten lukrativ zu machen, nennt sich der Arbeiter-Sportverein in Turn- und Sportverein München-Ost um. Der Arbeiter muss zwar den Vereinsnamen verlassen, dennoch zeigt die neue Vereinsfahne noch immer die aufgehende Sonne des Sozialismus.
